

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: Juni 2008

Seite 1 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: August 2008

frunax® Mäuseköder

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Angaben zum Produkt

1.1.1 Handelsname:

frunax® Mäuseköder

1.1.2 Artikelnummer:

0130-110 /-238

1.1.3 Verwendung:

Köder zur Bekämpfung von Hausmäusen im Hygienebereich (detaillierte Angaben siehe Produktinformation).

1.2 Hersteller:

frunol delicia® GmbH

1.2.1 Anschrift:

Hauptsitz:

Dübener Straße 145

04509 Delitzsch

Deutschland

Tel.: 034202 / 65300

Fax: 034202 / 65309

Niederlassung:

Hansastraße 74 b

59425 Unna

Deutschland

Tel.: 02303 / 253600

Fax: 02303 / 2536050

1.2.2 E-mail:

info@frunol-delicia.de

1.2.3 Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Labor, Tel.: 034202 / 65341

1.3 Notfallauskunft:

Giftnotruf Berlin

Tel.: 030 / 19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Gefahrenbezeichnung:

-

2.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt

2.2.1 * R-Sätze:

-

2.2.2 Zusätzlicher Hinweis:

-

2.3 Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung basiert auf der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG, der Richtlinie 67/548/EWG Anhang I sowie den Angaben der Rohstoff-Lieferanten.

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet:

Juni 2008

Seite 2 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum:

August 2008

frunax[®] Mäuseköder

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1 Chemische Charakterisierung:

Rodentizider Köder mit Difenacoum.

3.2 Bestandteile

3.2.1	Gefahrstoffe:	Difenacoum
3.2.2	CAS-Nr.:	56073-07-5
3.2.3	EG-Nr.:	259-978-4
3.2.4	Gefahrensymbol:	T+, N
3.2.5	R-Sätze*:	28-48/25-50/53
3.2.6	g/kg	0,05

* Wortlaut R-Sätze unter Punkt 16.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

4.1 Allgemeine Hinweise:

-

4.2 Nach Einatmen:

-

4.3 Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

4.4 Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

4.5 Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.6 Gegenmittel:

Vitamin K₁ (unter ärztlicher Kontrolle)

4.7 Hinweise für den Arzt:

-

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel:

Wasser, Schaum, Pulver, CO₂

5.2 Nicht geeignete Löschmittel:

-

5.3 * Besondere Gefährdung durch das Mittel, seine Verbrennungsrückstände oder entstehende Gase:

CO, CO₂

5.4 * Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Notfalls Atemschutz-Vollmaske mit Universalfilter (AB-P Typ) tragen.

5.5 Zusätzliche Hinweise:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet:

Juni 2008

Seite 3 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum:

August 2008

frunax® Mäuseköder

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

-

6.2 * Umweltschutzmaßnahmen:

Mittelreste nach Bekämpfungsende sammeln und als Sonderabfall entsorgen.

6.3 * Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Aufkehren und in geeigneten Behältern sammeln (Sonderabfall).

6.4 Zusätzliche Hinweise:

-

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

7.1.1 * Hinweise zum sicheren Umgang:

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

-

7.2 Lagerung

7.2.1 Lagertemperatur:

-

7.2.2 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Trocken und nicht offen lagern.

7.2.3 Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

7.2.4 Weitere Angaben:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

-

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

-

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

-

8.3.2 Atemschutz:

-

8.3.3 Handschutz:

Schutzhandschuhe CE Kat. II oder III (Nitril, Nitrilbeschichtung oder Vinyl)

8.3.4 Augenschutz:

-

8.3.5 Körperschutz:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: Juni 2008

Seite 4 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: August 2008

frunax[®] Mäuseköder

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Angaben

9.1.1	Form:	Granulat
9.1.2	Farbe:	Blau
9.1.3	Geruch:	Leicht getreideartig

9.2 Sicherheitsrelevante Angaben

Methode / Bemerkungen

9.2.1	Schmelzpunkt / -bereich:	°C
9.2.2	Siedepunkt / -bereich:	°C
9.2.3	Flammpunkt:	°C
9.2.4	Zündtemperatur:	°C
9.2.5	Explosionsgrenze, untere:	Vol.-%
9.2.6	Explosionsgrenze, obere:	Vol.-%
9.2.7	Dampfdruck (20°C):	hPa
9.2.8	Dampfdruck (25°C):	hPa
9.2.9	Dichte (20°C):	g/ml
9.2.10	Schüttdichte (20°C):	0,70 kg/l
9.2.11	Löslichkeit in Wasser (20°C):	g/l
9.2.12	Löslichkeit in organ. LM (20°C):	g/l
9.2.13	pH-Wert im Original (°C):	
9.2.14	pH-Wert in 10 g/l Wasser (20°C):	
9.2.15	Verteilungskoeffizient (log Po/w):	
9.2.16	Viskosität:	mm ² /sec
9.2.17	Lösemittelgehalt:	Gew.-%
9.2.18 *	Weitere Angaben:	Wassergehalt < 12%

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1* Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen > 50°C

10.2 Zu vermeidende Stoffe:

-

10.3* Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Unter Lager- und Anwendungsbedingungen keine.

10.4 Thermische Instabilität:

-

10.5 Weitere Angaben:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet:

Juni 2008

Seite 5 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum:

August 2008

frunax® Mäuseköder

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Akute Toxizität:

LD₅₀ (Ratte, oral) > 2.000 mg/kg Körpergewicht – berechnet

11.2 Subakute Toxizität:

-

11.3 Primäre Reizwirkung

11.3.1 Haut:

Keine

11.3.2 Auge:

Keine

11.4 Sensibilisierung:

Nicht bekannt.

11.5 Chronische Wirkung:

-

11.6 Sonstige Hinweise:

-

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1* Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Das Produkt ist aufgrund seiner Inhaltsstoffe größtenteils leicht biologisch abbaubar.

12.2 Ökotoxische Wirkungen

12.2.1 Aquatische Toxizität:

LC₅₀ (Fisch) > 100 mg/l (96h)

12.2.2 Wirkung auf Bienen:

Nicht giftig für Bienen.

12.3 Wassergefährdung:

WGK 1 (Selbsteinstufung)

12.4* Sonstige Hinweise:

Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1* Produkt:

Sonderabfall gemäß Abfallrecht. Anfallende Mittelreste (EAK-Nr. 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (EAK-Nr. 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial, das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs-Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden.

13.2* Ungereinigte Verpackung:

Sonderabfall, EAK-Nr. 15 01 10 (siehe auch 13.1).

SICHERHEITSDATENBLATT

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Überarbeitet:

Juni 2008

Seite 6 von 7

Druckdatum:

August 2008

frunax[®] Mäuseköder

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

	<i>Landtransport (ADR/RID, GGVSE)</i>	<i>Seeschifftransport (IMDG, GGVSee)</i>	<i>Lufttransport (IATA, ICAO)</i>
<i>Klasse:</i>	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut
<i>UN / ID-Nr.:</i>			
<i>Klassifizierungscode:</i>			
<i>Verpackungsgruppe:</i>			
<i>Gefahr-Nr.:</i>			
<i>Gefahrzettel / Label:</i>			
<i>Subrisk:</i>			
<i>EMS:</i>			
<i>MFAG:</i>			
<i>Marine pollutant:</i>			
<i>LQ-Vorschrift:</i>			
<i>Tremcard (CEFIC):</i>			
<i>Begrenzte Mengen:</i>			
<i>Beförderungskat. / TBC:</i>			
<i>Versandbezeichnung:</i>			

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien
15.1.1	<i>Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:</i>
	-
15.1.2	<i>R-Sätze:</i>
	-
15.1.3	<i>S-Sätze:</i>
	1/2-13-26-28-29-37-46 (Wortlaut unter Punkt 16.)
15.1.4	<i>Zusätzliche Angabe (gem. RL 2006/8/EG Anhang V):</i>
	-
15.2	Nationale Vorschriften
15.2.1	<i>TRbF:</i>
	-
15.2.2	<i>WGK:</i>
	1 (Selbsteinstufung)
15.2.3	<i>VCI-Lagerklasse:</i>
	11
15.2.4	<i>BetrSichV:</i>
	-
15.2.5	<i>VOC-Gehalt:</i>
	-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet:

Juni 2008

Seite 7 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum:

August 2008

frunax® Mäuseköder

16. SONSTIGE ANGABEN

Der Umgang mit dem Produkt darf nur nach Gebrauchsanweisung des Herstellers erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die der Chemikalien-Verbotsverordnung unterliegen bzw. unerlaubte Anteilsgrenzen überschreiten.

baua: Reg.-Nr.: N-12137

R-SÄTZE / S-SÄTZE WORTLAUT

ZU 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefahrstoff:	Difenacoum
R 28	Sehr giftig beim Verschlucken
R 48/25	Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

ZU 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EG-RICHTLINIEN (S-SÄTZE)

S 1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
S 13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
S 29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
S 37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S 46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Quellen zur Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes:

Aktuelle GefStoffV, Richtlinien 67/548/EWG, 76/769/EWG, 1999/45/EG, 2006/8/EG, REACH-Verordnung, TRGS 220, SDB der Inhaltsstoffe.

* Bei diesen Punkten wurden Änderungen / Ergänzungen gegenüber der vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt-Version vorgenommen.

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.